



Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 13. Februar 2008

BVVG hat 2007 im Bundesland Sachsen-Anhalt 13.200 Hektar Agrarflächen und Wald verkauft

Die 123 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederlassungen Halle und Magdeburg haben im Jahr 2007 rund 11.000 Hektar Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung und rund 2.200 Hektar Wald verkauft. Insgesamt haben die zwei Niederlassungen Erlöse von 97 Millionen EUR erzielt und damit die geplanten Erlöse um 20 Millionen EUR übertroffen. Zum BVVG-Gesamtüberschuss trugen die beiden Niederlassungen in Sachsen-Anhalt (ST) zu rund 26 Prozent bei.

Die Leiter der Niederlassungen Halle und Magdeburg, Arnfried Knüpfer und Hans-Egbert von Arnim, betonten, dass sie sich im Jahr 2008 auf den Verkauf landwirtschaftlicher Flächen nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) konzentrieren. So sollen in diesem Jahr in ST 14.600 Hektar landwirtschaftliche Fläche zu begünstigten Preisen veräußert werden. Eine Beschleunigung der begünstigten Verkäufe landwirtschaftlicher Flächen nach dem EALG erhofft sich die Bundesregierung von dem von der EU-Kommission gebilligten Bürgerschaftsprogramm.

Resultate Geschäftsjahr 2007:

Landwirtschaftliche Flächen

Von den circa 11.000 Hektar Acker- und Grünland wurden rund 7.300 Hektar nach den Bestimmungen des EALG verkauft. Die Niederlassungen in ST haben 548 EALG-Anträge im Jahr 2007 erledigt, 903 sind noch offen. Bei Verkäufen landwirtschaftlicher Flächen zum Verkehrswert wurde in ST im Durchschnitt ein Preis von 8.512 EUR je Hektar erzielt. 2007 ist das letzte Gut der BVVG in ST – das historische Rittergut Wittenmoor in der Altmark mit 427 Hektar Fläche verkauft worden.

Die BVVG in ST hat zum 31. Dezember 2007 rund 99.900 Hektar landwirtschaftliche Fläche verpachtet. Der durchschnittliche Pachtzins betrug 183 EUR je Hektar – fünf Prozent mehr als vor einem Jahr.

Forstwirtschaftliche Flächen

Von den circa 2.200 Hektar Wald wurden rund 1.700 Hektar zum EALG verkauft. Der Verkauf von Wald nach dem EALG zu begünstigten Preisen - außer an Alteigentümer - wurde zum 31. Dezember 2007 beendet. Nach einer von der EU-Kommission im Dezember 2006 erlassenen Verordnung ist ein Verkauf von Wald nach EALG nach dem 31. Dezember 2007 zu den bislang geltenden Bedingungen nicht mehr zulässig.

Umwidmungsflächen

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 572 Hektar Umwidmungsflächen veräußert, davon 211 Hektar für Infrastrukturmaßnahmen, zum Beispiel 105 Hektar für das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Aus-/Neubaustrecke Nürnberg-Erfurt-Leipzig/Halle-Berlin im Saalekreis sowie elf Hektar für den Wohnungsbau. Es wurden 785 oft ungenutzte Scheunen, Ställe und andere Gebäude privatisiert.

Ziele Geschäftsjahr 2008:

Für das Jahr 2008 hat sich die BVVG in Sachsen-Anhalt anspruchsvolle Ziele gesetzt. So sind in diesem Jahr Verkaufs- und Verpachtungserlöse in Höhe von rund 95 Millionen EUR geplant.

Die Niederlassungen konzentrieren ihre Tätigkeit im Jahr 2008 aufgrund einer von der EU-Kommission erlassenen Verordnung auf den Verkauf landwirtschaftlicher Flächen nach dem EALG. Dieser muss bei landwirtschaftlichen Flächen bis zum 31. Dezember 2009 abgeschlossen sein. In ST rechnet die BVVG derzeit noch mit einem Flächenbedarf von rund 35.800 Hektar landwirtschaftlicher Fläche für den begünstigten Verkauf nach EALG. Für 2008 ist der Verkauf von 14.600 Hektar Acker- und Grünland nach EALG geplant. Die Niederlassungen in ST schreiben in diesem Jahr circa 280 Lose mit rund 3.500 Hektar alternativ zum Kauf oder zur Pacht aus – entsprechend der mit den neuen Bundesländern und dem Bund abgestimmten Privatisierungsgrundsätze. Die Ausschreibungen findet man unter www.bvvg.de und in Anzeigen der regionalen Presse.

Die Bearbeitung der Altschulden-Ablöseanträge, die in ST von 186 Betrieben gestellt wurden, soll weitgehend im ersten Quartal abgeschlossen werden. Derzeit hat die BVVG mit 178 Betrieben Einvernehmen über die Höhe des Ablösebetrages erzielt. Die Aufgabe resultiert aus dem Ende 2004 erlassenen Landwirtschafts-Altschuldengesetz.

Ergebnisse und Ziele für Sachsen-Anhalt in der Übersicht

	Resultate 2007	Vorhaben 2008
Finanzen		
• Erlöse Flächenverkauf	72,5 Millionen Euro	78,6 Millionen Euro
• Erlöse Flächenverpachtung	19,2 Millionen Euro	16,6 Millionen Euro
Landwirtschaftsflächen		
• Verkauf Agrarflächen	11.000 Hektar	16.150 Hektar
darunter nach EALG	7.270 Hektar	14.600 Hektar
<i>(Verkauf Agrarflächen 1992 – 2007)</i>	<i>87.000 Hektar)</i>	
• Verpachtetes Ackerland (31.12.2007)	99.900 Hektar	
Forstwirtschaftsflächen		
• Verkauf Wald	2.240 Hektar	333 Hektar
darunter nach EALG	1.740 Hektar	153 Hektar
<i>(Verkauf Wald 1992 – 2007)</i>	<i>90.700 Hektar)</i>	
Umwidmungsflächen		
• Verkauf Umwidmung	572 Hektar	348 Hektar
<i>(Verkauf Umwidmung 1992 – 2007)</i>	<i>9.970 Hektar)</i>	
• Verkauf von Objekten	785 Ställe, Scheunen etc.	
Naturschutzflächen		
• Unentgeltliche Übergabe	98 Hektar	
BVVG-Flächen-Portfolio		
• Flächenbestand Agrarflächen (31.12.2007)	101.900 Hektar	
• Flächenbestand Wald (31.12.2007)	19.300 Hektar	

Ausgewählte Privatisierungen 2007 in Sachsen-Anhalt

BVVG verkaufte Flächen für Glaswerk

Gewerbegebiet Osterweddingen südlich Magdeburgs
wächst mit BVVG-Unterstützung

Die Niederlassung Magdeburg der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH hatte im Dezember 2007 im Gewerbegebiet Osterweddingen, Bördekreis, insgesamt 47,5 Hektar Gewerbefläche zur Ansiedlung weiterer arbeitsintensiver Industrie- und Gewerbeunternehmen verkauft.

Von der Gesamtfläche kaufte die ESP 620 GmbH – ein Unternehmen der Scheuten Glas-Gruppe – rund 32 Hektar, auf denen ein neues Flachglaswerk errichtet wird. Die verbleibenden 15,5 Hektar gehen an die GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH und an die Gemeinde Sülzetal zur Absicherung und Erschließung weiterer Industrie- und Gewerbeansiedlungen. Damit hat die BVVG zur Weiterentwicklung eines der erfolgreichsten Industrie- und Gewerbegebiete in den neuen Bundesländern beitragen können.

Niederlassungsleiter Hans-Egbert von Arnim: „Vom ersten Kontakt bis zu den notariellen Vertragsabschlüssen vergingen weniger als zwölf Wochen. Das war nur durch die gute Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium, dem Bürgermeister Erich Wasserthal der Gemeinde Sülzetal und den beiden Unternehmen möglich.“

BVVG unterstützt Entwicklung des Produktionsstandortes Bitterfeld-Wolfen

Die Niederlassung Halle der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH veräußerte im Mai 2007 rund fünf Hektar als infrastrukturelle Maßnahme an die Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH. Durch diesen Verkauf wurde ein bedeutender Schritt zur weiteren Erschließung des Baugebietes „Sonnenallee-Mitte“ und des geplanten Industriegebietes „Am Stakendorfer Busch“ im MicroTechPark Wolfen/Thalheim vollführt.

Der MicroTechPark ist ein Standort für großflächige Ansiedlungen mit dem Ziel des Ausbaus zum mitteldeutschen Kompetenzzentrum im Hochtechnologiebereich der erneuerbaren Energien. Für den zu erwartenden Erfolg dieses Ansinnens steht unter anderem die Ansiedlung der Q-Cells AG als weltgrößten unabhängigen Solarproduzenten. Die Erschließung weiterer Bauabschnitte ist in enger Zusammenarbeit mit der BVVG bereits geplant.